



Drucksachen-Nr.

2565/2009-2014

Datum:

12.05.2011

An den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschuss

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	17.05.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Zum TOP 8.1: mobiel 2030: Grundlagen für eine zukunftsfähige
Stadtbahnentwicklung**

Beschlussvorschlag:

MoBiel wird aufgefordert, für die geplante Endhaltestelle der Linie 4 in dem Quartier Dürkopp-Tor-6 im Vergleich mit der Einführung eines 5-Minuten-Takts auf der Detmolder Straße eine Nutzen-Kosten-Analyse für die nächsten 20 Jahre erstellen.

Begründung:

Der Bau einer Stadtbahnendhaltestelle in der Innenstadt, ohne die Option für eine spätere Weiterführung dieser Linie muss auf seine Zukunftsfähigkeit geprüft werden.

Durch die Weiterführung der Linie 4 bis zur Sieker-Endstation würde das Wohngebiet oberhalb und unterhalb der Detmolder Straße u. a. für Mitarbeiter und Studenten der Universität und Fachhochschule wesentlich attraktiver werden, nicht zuletzt auch wegen der fußläufigen Nähe zum Teutoburger Wald.

Eine Taktverdichtung führt automatisch zu einem erheblich höheren Fahrgastaufkommen. Durch Eine solche „steuernde Maßnahme“ (Attraktivitätssteigerung für Bewohner und Wirtschaft) kann einem negativen Trend in der Bevölkerungsentwicklung entgegengewirkt werden. Denn entscheidender als die Entwicklung der Bevölkerungszahlen, wird sich die Stadtentwicklung auf die Nachfrage im ÖPNV auswirken. Die demografische Entwicklung wird nicht zu einer geringeren, sondern zu einer verstärkten Nachfrage im ÖPNV führen. Die Nachfrage nach preisgünstigen und umweltverträglichen Verkehrsmitteln wird sich erhöhen, und das Ziel von

moBiel, die Fahrgastzahlen um mehr als 100 % auf 80 bis 100 Mio. beförderte Personen pro Jahr zu erhöhen wird gefördert.

Die Entwicklung der Stadtbahn in Bielefeld war in der Vergangenheit nicht immer zukunftsfähig geplant. Nachdem 1991 der Stadtbahntunnel eröffnet wurde, stand bereits fest, dass man so nicht noch einmal planen und bauen würde. Denn nach der Fertigstellung des Stadtbahntunnels 1991 stellte sich heraus, dass dieser Tunnel zum problematischen Nadelöhr für den Bielefelder Stadtbahnverkehr geworden war. Aus diesem Grund wird sich die neue Linie 5 nach Heepen oberirdisch als Niederflurbahn geplant.

Auch bei dem gerade fertig gestellten Ausbau der Detmolder Straße haben sich die Planungen von moBiel als nicht zukunftsfähig herausgestellt. So war auf der Strecke zwischen Sieker-Endstation und Landgericht nur ein Hochbahnsteig geplant. Erst eine Bürgerinitiative erreichte, dass an der Mozartstraße ein zusätzlicher Hochbahnsteig gebaut wurde. Der Umbau der Sieker-Endstation mit Hochbahnsteig wurde erst während des Ausbaus der Detmolder Straße geplant und realisiert. An den Haltestellen Teutoburger und August-Bebel-Straße wurde dagegen keine Hochbahnsteige gebaut. Auf der Linie 3 müssen nachträglich mehrere Hochbahnsteige, vor allem der an den Städtischen Kliniken gebaut werden.

Für zukünftige Projekte im Rahmen von moBiel 2030 sollten neben einem Zeitplan für die Realisierung, Nutzen-Kosten-Analysen, mindestens für die nächsten 20 Jahre erarbeitet werden.

Unterschrift:

gez. Schmelz